



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

am 03.07.2025 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:**Vorsitz**

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Frau Gülden Aygün-Sagdic

Frau Karin Gaiser

Herr Jens Häcker

ab 18:47 Uhr (TOP 6.1)

Herr Samuel Herbrich

Frau Uta Heß

Herr Uwe Hoffmann

Frau Franziska Jung

Frau Antonia Lenz

Herr Ingo Ulamec

Frau Andrea Weber

Schriftführer

Herr Philemon Dörner

Entschuldigt:**Außerdem anwesend:**

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Drei Bürgerinnen

Öffentliche Tagesordnung

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bericht über den Betrieb des Kinder- und Familienzentrums am Sonnenhang der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft | BU Nr. 093/2025 |
| 2. Beschluss über die weitere Personalförderung zum Betrieb des Kinder- und Familienzentrums der Großheppacher Schwesternschaft | BU Nr. 094/2025 |
| 3. Familienförderung und andere soziale Einrichtungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen 2024 | BU Nr. 103/2025 |
| 4. Anpassung des Stellenplans für die Schulkindbetreuung (Vorberatung) | BU Nr. 104/2025 |
| 5. Änderungssatzung der Satzung für die Betreuung von Grundschülern in Weinstadt - Anpassung der Verpflegungsgebühren (Vorberatung) | BU Nr. 110/2025 |
| 6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 6.1. Bericht zur Politischen Partizipation und Demokratiebildung in Weinstadt | |

1. Bericht über den Betrieb des Kinder- und Familienzentrums am Sonnenhang der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft BU Nr. 093/2025

Frau Helmond, Kaufmännische Vorständin der Großheppacher Schwesternschaft, und Frau Hummel, Leiterin des Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ), halten den Sachvortrag anhand einer Präsentation.

Oberbürgermeister Scharmann dankt für die Arbeit, den Bericht und die gelebte Partnerschaft mit guten Angeboten. Er zeigt sich erfreut, dass der Anteil männlicher Teilnehmer zunehme.

Die Frage von Stadtrat Hoffmann, wie Kurse zur häuslichen Pflege vergeben würden, beantwortet Frau Hummel damit, dass die Kurse meist mit Teilnehmenden aus Weinstadt belegt seien, da dort gezielt Werbung gemacht werde. Grundsätzlich würden Weinstädter bevorzugt.

Stadträtin Gaiser dankt für den Bericht. Das Familienzentrum sei ein wichtiger Begegnungs-ort im Sinne des Gemeinwohls, der weiter an Bedeutung gewinne. Sie erkundigt sich nach der Beschilderung des KiFaZ.

Frau Hummel führt aus, dass es entsprechende Schilder gebe. Zudem sei ein Schaukasten mit aktuellen Angeboten vorhanden.

Abschließend betont Oberbürgermeister Scharmann, dass die Angebote sehr geschätzt würden, die anfängliche Skepsis sei verflogen. Die Einrichtungen würde sich gut mit dem Familienzentrum ergänzen.

Der Bericht über den Betrieb des Kinder- und Familienzentrums am Sonnenhang wird zur Kenntnis genommen.

2. Beschluss über die weitere Personalförderung zum Betrieb des Kinder- und Familienzentrums der Großheppacher Schwesternschaft BU Nr. 094/2025

Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, hält kurz den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadträtin Gaiser bittet, die absehbaren Förderprogramme zum Thema Gemeinwohl im Blick zu behalten und daran teilzunehmen. Weiter regt sie an, Themen des Öffentlichen Gesundheitsdienst in den Blick zu nehmen und Kooperationen mit dem Landratsamt anzustreben.

Der Sozial- und Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) wird in den Jahren 2026 – 2030 mit einem jährlichen Zuschuss von 0,5 Stellenanteil für die Leitung des KiFaZ unterstützt. Die erforderlichen Finanzierungsmittel in Höhe von 43.000 Euro (zzgl. Tarifsteigerungen) sind in die Haushaltplanungen 2026 – 2030 einzustellen.

3. Familienförderung und andere soziale Einrichtungen BU Nr. 103/2025
- Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen
2024

Frau Hug, Leiterin des Sachgebiets Soziales, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Der Sozial- und Kulturausschuss verzichtet auf eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Den überplanmäßigen Aufwendungen von 16.656,54 EUR beim Produktsachkonto 43180000 „Zuweisung an übrige Bereiche“ im Haushaltsjahr 2024 und dem Deckungsvorschlag wird zugestimmt.

4. Anpassung des Stellenplans für die Schulkindbetreuung (Vorberatung) BU Nr. 104/2025

Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf die Frage von Stadtrat Hoffmann, ob man sich in Zukunft jedes Jahr mit den Stellen befasst müsse, antwortet Oberbürgermeister Scharmann, es gebe hier keinen Automatismus daher müsse die Entwicklung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 abwarten. Aufgrund der Entwicklung der teilnehmenden Kinder sei man nun ins Gremium gekommen, es müsse weiter beobachtet und eventuell nachjustiert werden.

Die Nachfrage von Stadtrat Hoffmann nach Regenerationstagen der neuen Stellen, beantwortet Frau Stubbe, diese würden auch nach dem Tarifvertrag angestellt werden und hätten diese Rechte damit auch.

Stadträtin Gaiser äußert, in die Beratungsunterlage seien intensive Überlegungen eingeflossen. Man merke, dass der Druck der Haushaltsstrukturkommission da sein und nicht leistungsfertig Stellen beantragt würden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Bäcker, Leiterin des Sachgebiets Schulen, dass der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung als Schulträger Stadt Weinstadt nur bis zur vierten Klasse gehe.

Oberbürgermeister Scharmann ergänzt auf Nachfrage, man könne als Schulträger flexibel entscheiden, wann die vier Wochen im Jahr ohne Betreuung sein sollen.

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Für die Schulkindbetreuung werden ab September 2025 1,55 VZÄ zusätzlich im Stellenplan aufgenommen.

**5. Änderungssatzung der Satzung für die Betreuung von Grundschülern in Weinstadt BU Nr. 110/2025
- Anpassung der Verpflegungsgebühren (Vorberatung)**

Der Sozial- und Kulturausschuss verzichtet auf den Sachvortrag und eine Aussprache und empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Entwurf als Änderungssatzung zur Satzung für die Betreuung von Grundschülern in Weinstadt.

6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
6.1. Bericht zur Politischen Partizipation und Demokratiebildung in Weinstadt

Frau Paasch, Leiterin der Geschäftsstelle des WeiBIM, führt anhand einer Präsentation zur Arbeit des WeiBIM zum Thema Politische Partizipation und Demokratiebildung aus.

Stadtrat Häcker betritt um 18:47 Uhr den Sitzungssaal und nimmt seinen Platz am Sitzungstisch ein.

Stadträtin Gaiser berichtet, dass sie gemeinsam mit Stadträtin Aygün-Sagdic in der Sitzung des WeiBIM gewesen sei. Sie seien sich beide einig gewesen, dass Handlungsbedarf bestehe und der WeiBIM diese Aufgabe nicht allein stemmen könne. Sie fragt, ob man es sich als Stadt Weinstadt leisten könne, hier nichts zu tun. Es sei wichtig, dass die Stadt aktiv bleibe, da das Thema nicht allein ehrenamtlich zu bewältigen sei und regt an, die Bürgerstiftung einzubeziehen und externe Partner zu gewinnen, um mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Stadtrat Ulamec stimmt ihr zu. Es handle sich um eine große Aufgabe, bei der der WeiBIM nicht allein gelassen werden dürfe. Er schlägt vor, den direkten Austausch mit Erstwählern zum Beispiel in Schulen und Vereinen zu suchen.

Oberbürgermeister Scharmann bedankt sich für den Impuls.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer